

Ausführungsgesetz zur Grundbuchordnung

Inkrafttreten: 01.01.1970

Zuletzt geändert durch: § 3 Abs. 1 und § 4 aufgehoben durch § 60 Nr. 18 des Gesetzes vom 28.08.1969 (BGBl. I S. 1513)

Fundstelle: Brem.GBl. 1899, 133

Gliederungsnummer: 315-c-1

Der Senat verordnet im Einverständnis mit der Bürgerschaft:

§ 1¹⁾

Fußnoten

¹⁾ überholt durch § 1 GBO i. d. F. v. 5.8.1935 RGBL. I 1065

§ 2

Jeder Flurbuchbezirk bildet einen Grundbuchbezirk. Ein Amtsgericht ist für alle zu seinem Bezirk gehörigen Grundbuchbezirke zuständig.

§ 3

Erklärungen und Anträge, auf welche die Vorschrift des § 29 der Grundbuchordnung keine Anwendung findet, insbesondere auch Beschwerden, können von der Geschäftsstelle²⁾ zu Protokoll genommen werden.

Fußnoten

²⁾ Änder. durch VO v. 6.1.1928 S. 9

§ 4

(aufgehoben)

§§ 5 bis 10⁴⁾

Fußnoten

4) §§ 5 bis 10 überholt,

§§ 5 bis 7 durch §§ 1 bis 3 d. Ausf. VO zur GBO v. 8.8.1935 RGBl. I 1089,

§ 8 durch § 189b RAbgO, § 2 d. VO v. 30.3.1940 RGBl. I 595 u. § 2 d. G v. 3.8.1938 S. 179,

§ 9 durch § 925a BGB,

§ 10 durch § 5 d. VO v. 3.5.1935 RGBl. I 587 (Aufhebung d. § 12 GBO) jetzt Art. 34 GG

§ 11

Dieses Gesetz tritt gleichzeitig mit der Grundbuchordnung in Kraft.